



CDU STADTVERBAND
KAARST-BÜTTGEN

Gemeinsam stark – für eine gute Zukunft.

Mitteilungsblatt der CDU Kaarst-Büttgen

1/2010

Politik mit Augenmaß

Die Wirtschafts- und Finanzkrise geht auch an der Stadt Kaarst nicht ohne Auswirkungen vorbei. Im Gegenteil: Die Auswirkungen sind gewaltig!

Betrugen die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuer 2008 noch etwa 40 Millionen Euro, so ist diese Summe zuletzt um etwa ein Viertel auf 30 Millionen Euro zurückgegangen. Damit sind die Steuern um zehn Millionen Euro eingebrochen – bei einem Haushaltsvolumen von etwas über 70 Millionen Euro nur schwer zu verkraften.

Folge dieser Entwicklung: Die so genannte Ausgleichsrücklage wird im Jahr 2010 komplett aufgebraucht sein und sogar ein zusätzlicher Griff in die allgemeine Rücklage ist notwendig. Sollte sich die Einnahmesituation in den kommenden Jahren nicht wieder deutlich verbessern, werden harte Einschnitte auch bei freiwilligen Leistungen erforderlich sein, um die Haushaltssicherung, also den teilweisen Verlust der Haushaltsautonomie der Stadt Kaarst zu vermeiden.

Gerade die vielen ehrenamtlich Tätigen in unserer Stadt sind bei ihrer wertvollen Arbeit auf frei-



Einer zügellosen Einkaufstour darf die Ausgabenpolitik der Stadt nicht gleichen.

FOTO: PIXELIO.DE / THORBEN WENGER

willige Leistungen, beispielsweise Zuschüsse der Stadt, angewiesen. Angesichts der unklaren Perspektiven für die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre haben wir bei den diesjährigen Haushaltsberatungen eine Politik des Augenmaßes umgesetzt.

Investitionen in notwendige und wichtige Projekte

Das bedeutet: Keine Erhöhungen bei freiwilligen Leistungen, aber auch weitestgehend noch keine Kürzungen; keine Beitragssenkungen etwa bei Kindergartenbeiträgen, aber auch noch keine Erhöhungen; Investitionen bei notwendigen und

wichtigen Projekten, auch um die Wirtschaft anzukurbeln, aber keine Geldausgaben in lediglich wünschenswerte Maßnahmen.

Wir sind der Überzeugung, dass wir mit dieser Strategie unsere Stadt am besten durch unruhige Gewässer steuern. Auf den folgenden Seiten werden sie sehen: Trotz schwieriger Lage gibt es keinen Stillstand. Wichtige Projekte werden fortgesetzt und beendet. Investitionen in die Bildung sind Investitionen in die Zukunft. Daher haben wir hier trotz der Finanzlage zum Teil die Ansätze weiter erhöht.

Auch in schwieriger Lage gilt: Kaarst ist bei der CDU in guten Händen!



Termine

- 14. April**
Vortrag von NRW-Minister Armin Laschet bei der Senioren Union im Rathaus Kaarst, Clubraum 3
- 5. Mai:**
Unternehmer des Jahres, Auszeichnung der MIT
- 8. Mai:**
Muttertagscanvassing in allen Stadtteilen
- 9. Mai:**
Landtagswahl
- 13. Mai::**
Grillfest der Jungen Union, Hof des Maubiscentrums
- 18. bis 24. Juli:**
Sommerfahrt nach Tangermünde, Stendal und Perleberg der Frauen Union
- 18. September:**
Weinfest der CDU an der Alten Mühle Kaarst
- Sitzung der Jungen Union** an jedem ersten Dienstag im Monat, 19 Uhr, CDU-Geschäftsstelle
- Stammtisch der Frauen Union** am 31. März und 28. April, 19 Uhr, Restaurant „Pikant“, Jahn-/Martinusstraße
- Informationen und Anmeldung** in der CDU-Geschäftsstelle, Matthias-Claudius-Straße 26a in Kaarst, Telefon 0 21 31 / 5 25 38 47
- Weitere Termine** unter www.cdu-kaarst.de.

JUGEND

Skater-Anlage erhalten

Für die Halfpipe an der Erftstraße muss bedingt durch den Bau eines Park&Ride-Platzes für den Regiobahnhaltelpunkt Kaarst-Mitte/Holzbüttgen eine neue Standortlösung gefunden werden.

Die Halfpipe soll um rund 50 Meter auf einen dort ausgewiesenen Spielbereich umgesetzt werden. Da noch nicht klar ist, ob die alte Anlage – die inzwischen auch in die Jahre gekommen ist – wieder benutzt werden kann, und die CDU dieses Angebot auf jeden Fall erhalten will, hat sie 10.000 Euro für dieses Projekt zusätzlich

in den Haushalt eingestellt. Eine lediglich vorübergehende Veränderung ergibt sich für die Skater-Anlage in der Stadtmitte in unmittelbarer Nähe zur Dreifachturnhalle. Für die Zeit des Abrisses und des Neubaus der Halle muss die Skater-Anlage von ihrem angestammten Platz weichen. Sie kann aber danach an gleicher Stelle wieder aufgebaut und genutzt werden. Die CDU wird somit die bestehenden Aufenthaltsbereiche für Jugendliche erhalten und weiter verbessern.

FOTO: STOCK.XCHNG

SCHULE

Bildung hat Vorrang



FOTO: PIXELIO.DE / MARTIN GAPA

Für die Zukunft unserer Gesellschaft sind Investitionen in die Bildung unserer Kinder nach Überzeugung der CDU von entscheidender Bedeutung. Trotz der sehr angespannten Haushaltslage soll es daher keine Kürzungen im Schulbereich geben.

Der bereits vor Jahren auf Initiative der CDU gefasste Beschluss zur sukzessiven – also schrittweisen – Erneuerung

aller naturwissenschaftlichen Räume an den weiterführenden Schulen wird weiter wie geplant umgesetzt. Damit stehen in diesem Jahr ein neuer Biologie- und ein neuer Physikraum für die Realschule Kaarst auf der Agenda. Das bedeutet Investitionen von 35.000 Euro für den Biologie- und 70.000 Euro für den Physikraum.

Hohe Beträge werden auch weiterhin für die Erneuerung des Schulmobiliars bereitgestellt. Das Budget für Lehr- und Lernmittel wird ebenfalls nicht angetastet und auf dem Vorjahresniveau gehalten.

Nachbesserungsbedarf sieht die CDU in puncto Effizienz bei der Schülerbeförderung. Eine Überprüfung wird zeitnah in Angriff genommen.

Die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft sind gestellt!

FAMILIE

Attraktives Wohnen für junge Familien

Unsere Ortsteile sollen durch den Zuzug junger Familien weiter gestärkt werden. Im Wettbewerb mit den umliegenden Städten sind wir in Kaarst gut aufgestellt. Hervorragende Betreuungsmöglichkeiten für Kinder, gut ausgestattete Schulen, unsere zahlreichen Sporteinrichtungen und das attraktive Kulturangebot sind dabei wichtige Standortfaktoren, die wir auch in Zukunft pflegen.

Wer angesichts dieser hervorragenden Rahmenbedingungen ein Haus in der Stadt Kaarst bauen möchte, für den hat sie zahlreiche Angebote. Durch die Erschließung des Baugebiets an der Hubertusstraße wird in Büttgen im großen Umfang individuelles Bauen auf Grundstücken zwischen 300 und 650 Quadratmetern ermöglicht. Städtische Grundstücke können darüber hinaus noch in Driesch

Am Haindörnchen sowie an der Heinz-Klever-Straße nahe der Feuerwache in Kaarst erworben werden.

Für sämtliche dieser Grundstücke gilt die Wohnbauförderung für junge Familien, die der Stadtrat auf Initiative der CDU vor zwei Jahren beschlossen hat: Familien mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren und einem zu versteuernden Einkommen von bis zu 50.000 Euro im Jahr erhalten von der Stadt beim Erwerb eines der oben beschriebenen Grundstücke einen Zuschuss von 10.000 Euro zuzüglich 3000 Euro für jedes Kind.

Auskunft zur Förderung und zu den angebotenen Grundstücken gibt der Bereich Liegenschaften der Stadtverwaltung, Herr Zirbes, Telefon 987422. Informationen auch im Internet: www.kaarst.de.

Platz zum Spielen und Bolzen bieten

Im neuen Baugebiet „Am Haindörnchen“ in Driesch soll ein kleiner Spielplatz entstehen. Dies wurde den dortigen Neubürgern bei der Planung zugesagt und soll nach Willen der CDU im Haushaltsjahr 2010 durchgeführt werden. Dafür werden 5000 Euro zusätzlich bereitgestellt. Die dortigen Erdhügel sollen eingeebnet und Rasen eingesät werden. Entstehen soll ein kleiner Treffpunkt mit einem Fußballtor,



FOTO: PIXELIO.DE / ERYSIPEL

sodass die Kinder dort auch bolzen können, was auf dem 400 Meter entfernten Spielplatz in der Ortsmitte Driesch nicht möglich ist. Des Weiteren möchten wir die dort wohnenden Kinder in weitere Planungen einbinden.

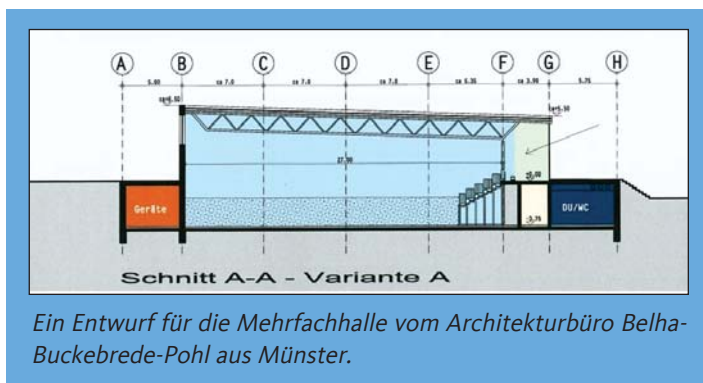
SPORT

Neue Sporthalle für die Stadtmitte

Nach jahrelanger Diskussion

über eine mögliche Sanierung der Dreifachturnhalle an der Pestalozzistraße hat der Stadtrat beschlossen, statt einer Sanierung der bestehenden Halle einen Neubau vorzunehmen.

Die neue Halle soll sowohl für den normalen Schul- und Vereinsport wie auch für die Crash Eagles Kaarst nutzbar sein. Ein spezieller Boden sowie ein verstärkter Prallschutz ermöglichen es nach Expertenaussagen, dass sämtliche Nutzungsarten dort ausgeübt werden können. Die neue Halle soll eine Tribüne mit einem Fassungsvermögen von bis zu 600 Personen erhalten. Die Beheizung erfolgt durch eine unabhängige Heizanlage nach den Vorgaben des Passivhausstandards, also auf bestmöglichem energetischem Niveau, sodass in sehr hohem Maße Energiekosten gespart werden können. Die Gesamtmaßnahme wird rund vier Millionen Euro kosten, von denen über zwei Millionen Euro über das Konjunkturpaket II der Bundesregierung finanziert werden können.



Ein Entwurf für die Mehrfachhalle vom Architekturbüro Belha-Buckebrede-Pohl aus Münster.

Bei Überprüfung der bestehenden Heizanlage, die auch das Albert-Einstein-Gymnasium, das VHS-Haus, das „Bebop“, das Rathaus und das Bürgerhaus versorgt, wurden Schäden festgestellt, die eine weitere Nutzung der Heizzentrale für alle diese Gebäude in Frage stellen.

Zukunftsorientiert und verantwortungsbewusst

Deshalb wurden Alternativen gesucht. Hierbei wurden selbstverständlich auch wirtschaftliche Betrachtungen berücksichtigt. Die Untersuchungen führten zum Ergebnis, dass die bestehende Heizzentrale zurückgebaut und durch drei dezentrale Heizanlagen ersetzt wird. Die Verwaltung stellt dabei sicher,

dass sämtliche Gebäude vor der nächsten Heizperiode mit eigenen Heizanlagen versorgt werden. Die geschätzten Mehrkosten einer neuen dezentralen Heizversorgung werden sich voraussichtlich nach fünf Jahren durch den geringeren Verbrauch amortisiert haben.

Die CDU hat sich diese beiden Entscheidungen angesichts der finanziellen Lage der Stadt nicht leicht gemacht und deshalb auf belastbare und nachweisbare Aussagen zur Wirtschaftlichkeitsberechnung bestanden. Die vorgelegten Zahlen haben uns überzeugt, dass die jetzige Entscheidung zukunftsorientiert und verantwortungsbewusst ist.

Eine Absage erteilt die CDU dem Neubau einer weiteren Halle für die Crash Eagles. An-

scheinend in völliger Verkennung der finanziellen Lage der Stadt fordern die Grünen neben diesem immer wieder andere neue Projekte. Dies mag für manche Lobbyisten interessant und verführerisch sein, zeugt jedoch nicht von einer Gesamtverantwortung gegenüber den nachfolgenden Generationen, denen auf diese Weise immer mehr Schulden hinterlassen werden. Die CDU wird da nicht mitmachen.

Wir freuen uns auf eine neue moderne Sporthalle

Mit dem Abriss der Turnhalle wird nach der jetzigen Planung im Juli 2010 begonnen. Für die Zeit bis zur Eröffnung der neuen Halle sollten alle Nutzer gemeinsam mit der Verwaltung in guter Kooperation weiter alternative Unterrichts- und Trainingsmöglichkeiten finden. Dabei werden durchaus auch Kompromisse und ein Zusammenrücken notwendig sein. Gemeinsam freuen wird uns dann nach Abschluss der Bauarbeiten aber eine neue moderne Sporthalle.

VERKEHR

Straßenschäden schnellstmöglich beheben

Der diesjährige Winter wird an den Kaarster Straßen und Wegen deutlich höhere Schäden hinterlassen als in den Vorjahren. Vor allem auf den Fahrbahnen sind Löcher in der Asphaltdecke entstanden. Die CDU erwartet in der Sitzung des Bauausschusses im April einen Bericht der Stadtverwaltung über

das Ausmaß der Schäden, Möglichkeiten und Zeitplan der Beseitigung sowie der dafür notwendigen Finanzmittel. Wenn die Schäden nicht zügig repariert werden, vergrößern sie sich weiter und müssen mit erheblichem größerem Aufwand – baulich wie finanziell – behoben werden. Das gilt vor allem dann,

wenn im nächsten Winter erneut Wasser in die Straßendecke eindringen kann, gefriert und den Straßenbelag in noch tieferen Schichten „aufsprengt“. Zu bedenken ist allerdings, dass nicht bei jeder Straße im Stadtgebiet auch die Stadt für die Instandsetzung zuständig ist. So ist bei den Kreisstraßen der

Rhein-Kreis-Neuss oder bei den Landesstraßen, wie der Kaarster Straße in Holzbüttgen, der Landesbetrieb Straßen NRW der Baulastträger. Die CDU wird mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln darauf drängen, dass auch diese Straßen schnellstmöglich in einen ordentlichen Zustand versetzt werden.

PLANUNG

Weichenstellung am Kaarster Bahnhof

Der Verkehrsknotenpunkt rund um den Kaarster Bahnhof kann heute nicht gerade als Visitenkarte für Kaarst bezeichnet werden. Sowohl auf Holzbüttger, als auch auf Kaarster Seite bestimmen Bauruinen und ungepflegte Grundstücke, ergänzt durch Autoverwertung und Schrottunternehmen im hinteren Teil des Kaarster Bahnhofs, das Bild. Das Gesamtensemble ist nach Ansicht der CDU im Hinblick auf die gute Zukunft unserer prosperierenden Stadt dringend zu überplanen.

Bisher waren aber aufgrund der Eigentumsverhältnisse Politik und Verwaltung die Hände gebunden. Die zunehmenden Verkehrs- und Parkprobleme am Re-

giobahnhaltepunkt sind stadtbekannt und verschärfen das aktuelle Problem.

Mit voller Rückendeckung der CDU hat die Stadt Kaarst zunächst die Häuser Neersener Straße 15/16 und das dazu gehörende Grundstück erworben (gegenüber dem Kaarster Bahnhof) und kürzlich auch das Gebäude der ehemaligen Gaststätte „Holzbüttger Krug“ in ihren Besitz gebracht. Damit ist ein erstes großes Ziel erreicht, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, diesen wichtigen Bereich für die Zukunft neu gestalten zu können. Hierzu wird die Verwaltung nun nach dem Willen der CDU einen ersten Auftrag erhalten.

Um den im Augenblick eher trost-

losen Anblick dieses wichtigen Knotenpunkts schnell zu verändern, beschloss die CDU-Fraktion, den „Holzbüttger Krug“ und die beiden Häuser an der Neersener Straße abzureißen, die

Grundstücke für eine Übergangszeit einzusäen, mit preiswerten Gehölzen zu begrünen und für zunächst einige provisorische Parkmöglichkeiten am Kaarster Bahnhof zu sorgen.

Vereinigungen der CDU in Kaarst – auch hier für jeden sein Platz



MITGLIED WERDEN

JA, ICH MÖCHTE MITGLIED DER CDU KAARST WERDEN.



Mein Monatsbeitrag beträgt: _____ € (mindestens 6 Euro, für Schüler und Studenten mindestens 3 Euro)

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum

Konfession

Datum / Unterschrift

Bankeinzugsermächtigung

Hiermit erkläre ich mich bis auf Widerruf damit einverstanden, dass die CDU Kaarst den von mir zu zahlenden Mitgliedsbeitrag in Höhe von _____ Euro

jährlich

halbjährlich

im Voraus von meinem Konto

Nummer

Bankleitzahl

beim Geldinstitut

mittels Einzugsbeleg abbuchen lässt.

Datum / Unterschrift



CDU

Impressum

Herausgeber:

CDU Stadtverband Kaarst
Matthias-Claudius-Str. 26a
41564 Kaarst

Telefon: 0 21 31 / 5 25 38 47
Telefax: 0 21 31 / 5 25 38 27
e-Mail: info@cdu-kaarst.de
➤ www.cdu-kaarst.de

V.i.S.d.P.: Lars Christoph

Redaktion: Ursula Baum,
Lars Christoph, Stefan
Reinelt, Hans-Georg
Schröder, Dorothea Zillmer

Gestaltung:

Stefan Reinelt
reinelt medienbüro
➤ www.reinelt.tv

Auflage: 20.000 Stück